

Eine Bildungsstätte in Königs Küche

In der Küche von Schloß Wilanów im Süden der polnischen Hauptstadt sollte man wohl Kochtöpfe, Teller, Herde und ähnliche Utensilien erwarten. Doch weit gefehlt. Das einzige, was entfernt an eine Küche erinnert, ist ein Kamin. Denn die ehemalige Küche ist heute eine Bildungsstätte, auch so etwas wie das Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit für das Schloß Wilanów, wo Wanderausstellungen und kleine Konferenzen stattfinden. Hier arbeitet die Museumspädagogin Maria Zielinska. Sie hat die Aufgabe, Kindern und Jugendlichen, vor allem also Schülerinnen und Schülern, die barocken Park- und Schloßanlagen von Wilanów nahezubringen. Mit ihren Kollegen hat sie sich einiges einfallen lassen, damit sich die jungen Besucher bei ihrem Aufenthalt nicht langweilen und doch die wichtigsten Informationen zur Kunst- und Baugeschichte der Anlagen mitnehmen können. Einmal wurde im Schloßpark ein großes Fest veranstaltet, bei dem die Kinder den antiken Olymp nachspielten, indem sie sich in die Gestalten der Götter von Dionysos bis Artemis verkleideten und sich in einem Festzug den Besuchern vorstellten. Von diesem Spektakel zeugen noch unzählige Bilder, die Kinder mit Motiven aus der griechischen Mythologie zeigen. Außerdem finden sich überall auf den Tischchen und sonstigen Abstellmöglichkeiten kleine Götterskulpturen aus Gips. „Doch das ist nicht alles. Wir bieten auch ein Orientierungsspiel für die Parkanlagen an“, sagt Maria Zielinska. „Es geht im Grunde darum, die Parkanlagen selbständig kennenzulernen.“ Und bei dieser Rallye kommt der Spaß nicht zu kurz. Versteckte Wappen müssen gesucht werden, die Anzahl von Fenstern gezählt, charakteristische Fassaden erkannt oder verwitterte Inschriften identifiziert werden. Man benötigt je nach Schnelligkeit etwa dreißig Minuten für den Parcours.

*Ellen Bezner, Stefan Di Betta,
Romy Stegen*